Amstettner Florianis üben den Ernstfall



AMSTETTEN. Im Landesklinikum Mauer wurde die größte Abschnittsübung des Jahres von den acht Amstettner Feuerwehren abgehalten. Übungsannahme war ein Brand. 81 Feuerwehrmitglieder übten dabei die herausfordernde Menschenrettung mittels vieler Gerätschaften. Abschnittsfeuerwehrkommandant Stefan Schaub gratulierte danach zur reibungslosen Übung.

So steht es nun um

Zur Woche des Schutzwaldes: Das ist der "Wald-Check" für Amstetten und Waidhofen.

VON EVA DIETL-SCHULLER

BEZIRK. "Schutzwälder bewahren unseren Lebensraum vor Elementargefahren und schädi-



"Unsere Schutzwälder haben uns wohl vor noch mehr Rutschungen der Hänge im Zuge der Hochwasserkatastrophe bewahrt."

Foto: WLV

CHRISTAN AMBERGER WLV, SEKTIONSLEITER

genden Umwelteinflüssen. Sie halten unter anderem Lawinen und Steine auf, vermeiden Rutschungen und speichern abflie-

ßendes Niederschlagswasser", weiß Christian Amberger von der Wildbach- und Lawinenverbauung. Der Bezirk Amstetten samt Waidhofen ist mit über 45.000 Hektar Wald ausgestattet, das entspricht rund 35 Prozent der Bezirksfläche, mit dem Schwerpunkt im oberen Ybbstal. "Besonders viele Schutzwälder finden sich im gebirgigeren Bezirksteil in den Gemeinden Hollenstein, Opponitz, Ybbsitz, St. Georgen/Reith und in Waidhofen", so Amberger. Zum umfassenden Schutz besonders gefährdeter Gegenden werden Flächenwirtschaftliche Projekte, die eine Kombination aus waldbaulichen und technischen Maßnahmen darstellen. errichtet.

So geht es unseren Wäldern

"Aktuell kämpfen wir und die Waldbewirtschafter noch immer mit Schäden durch Borkenkäfer an Fichtenwäldern. Diese Gefährdung ist momentan durch die hohen Niederschläge und die kühlen Temperaturen abgemildert, aber für heuer noch nicht erledigt. Ab Ende Oktober wird das aber vorbei



"Die Starkregenfälle haben dem Wald, mit Ausnahme einiger Hangrutschungen, nicht geschadet."

Foto: NÖ.Regional

FRIEDRICH HINTERLEITNER BEZIRKSFORSTINSPEKTION

sein", informiert Friedrich Hinterleitner, Leiter der Bezirksforstinspektion und Bürgermeister in Biberbach. "Schäden sind in diesem Jahr teilweise durch Stürme, Hagel und zuletzt durch Schneedruck in den hohen Lagen des inneren Ybbstals aufgetreten. Grundsätzlich geht es dem Wald im Bezirk



Großes Jubiläumsfinale

mit modernsten Hörgeräten





Gleich **Termin vereinbaren** unter **0800-311 333** oder auf **hartlauer.at/termin**

Nähere Informationen auf hartlauer.at/25-jahre-hg Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr



MEINBEZIRK.AT/AMSTETTEN LOKALES 5

die Wälder



Das Projekt Sattelgraben im Süden des Stadtgebietes von Waidhofen im Bereich Krailhof schützt die Liegenschaften und den Radweg.

Amstetten nicht schlecht und es sind aktuell keine größeren Probleme vorhanden", erklärt Friedrich Hinterleitner.

ZUR SACHE

Die Woche des Schutzwaldes findet von 7.-12. Oktober 2024 in ganz Österreich statt. Ziel ist die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins.

WALDKARTE ONLINE

Fakten, Fotos und eine Waldkarte finden Sie auf meinbezirk.at/amstetten



Bombenalarm: Hauptplatz Amstetten wurde evakuiert

AMSTETTEN. Der Fund von verdächtigen Paketen löste auf dem Amstettner Hauptplatz einen Großeinsatz der Polizei aus. Laut Polizeiangaben wurden die Pakete vor verschiedenen Objekten entdeckt. Ob es sich um echte Sprengsätze handelt, war am Nachmittag nicht klar. Aus Sicherheitsgründen wurden die angrenzenden Häuser evakuiert, und die Bezirkshauptmannschaft verhängte ein Platzverbot für den gesamten Hauptplatz. Spezialisierte Sprengstoffexperten und Spürhunde der Polizei untersuchten die Pakete am späten Nachmittag.

Spezialisten der Polizei untersuchten die verdächtigen Pakete am Abend. Nach einer genauen Durchleuchtung und Öffnung der Schachteln stellte sich heraus, dass der Inhalt harmlos war. In den Paketen befanden sich Wasserflaschen



Die Bezirkshauptmannschaft verhängte ein Platzverbot. Foto: DOKU-NÖ

und Werbematerial, das keiner bestimmten Marke oder politischen Kampagne zugeordnet werden konnte. Gegen 19:45 Uhr gab die Polizei Entwarnung, und die evakuierten Anwohner konnten in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Ermittlungen gegen unbekannte Täter laufen wegen des Verdachts der Nötigung.

